

# Tierschutz und Immissionsschutz – Dreamteam für den Stall der Zukunft

Jochen Dettmer,  
Vorstandssprecher NEULAND e.V.  
Online Fachgespräch der Deutschen  
Umwelthilfe  
08. Dezember 2021





Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung



Bundesinformationszentrum  
Landwirtschaft

# Gesamtbetriebliches Haltungskonzept Schwein – Mastschweine



Kooperation der Landesanstalten  
und Landesämter für Landwirtschaft

Verband der  
Landwirtschafts-  
kammern



# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	4	<b>Stallmodelle</b> .....	40
<b>Verhaltensweisen Schwein – Schwerpunkt Mastschwein</b> .....	7	Planungsbeispiel 1 .....	40
<b>Wild- und Hausschweine</b> .....	7	Planungsbeispiel 2 .....	42
Fortbewegung .....	7	Planungsbeispiel 3 .....	44
Ruhen und Schlafen .....	8	Planungsbeispiel 4 .....	46
Futter- und Wasseraufnahme .....	9	Planungsbeispiel 5 .....	48
Fressen .....	9	Planungsbeispiel 6 .....	50
Trinken .....	11	Planungsbeispiel 7 .....	52
Ausschmelverhalten .....	11	Planungsbeispiel 8 .....	54
Thermoregulation .....	12	Planungsbeispiel 9 .....	56
Körperpflege .....	13	Planungsbeispiel 10 .....	58
Erkundungsverhalten .....	13	Planungsbeispiel 11 .....	60
Sozialverhalten .....	14	Planungsbeispiel 12 .....	62
Sexualverhalten .....	16	Planungsbeispiel 13 .....	64
<b>Fütterung</b> .....	17	Planungsbeispiel 14 .....	66
Die Verdauung beim Schwein .....	17	Planungsbeispiel 15 .....	68
Faserstoffe .....	17	Planungsbeispiel 16 .....	70
<b>Fütterung und Tierwohl</b> .....	18	Planungsbeispiel 17 .....	72
Ernährungsphysiologische Effekte der Faser .....	18	Planungsbeispiel 18 .....	74
Angaben zur Faserversorgung .....	18	Planungsbeispiel 19 .....	76
Fasergehalt und Verdaulichkeit der Rationen .....	19	Planungsbeispiel 20 .....	78
Faser als Beschäftigungsmaterial .....	19	<b>Standort, Immissionsschutz und Tierwohl</b> .....	80
Zusammenfassung und Schlussfolgerung .....	20	Anforderungen des Immissionsschutzes .....	80
<b>Fütterung und Umwelt</b> .....	20	Tierwohl und Immissionsschutz .....	82
Fütterung und Stickstoff Emissionen .....	20	Umwelteinwirkungen im Vergleich .....	85
Hoher Fasergehalt und Emissionen .....	21	Geruchsimmissionen .....	88
Weitere Effekte des Faserreichtums .....		Ammoniak-/Stickstoffdeposition .....	92
Beschäftigungsfutters .....	23	Was bedeutet das für Übergangsställe? .....	94
Fütterung und Methanemissionen .....	23	Schlussfolgerungen und Zusammenfassung .....	95
<b>Fütterungstechnik</b> .....	25	<b>Ökonomische Betrachtung</b> .....	96
Fütterungstechnik und Fütterung der Zukunft .....	25	Mehr Platz .....	96
Möglichkeiten und Grenzen .....		Strohstreu auf der Liegefläche und .....	
der Fütterungsverfahren .....	26	Beschäftigungsmaterial .....	98
Einsatz von Beschäftigungsfutter .....	28	Mehrkosten Mast für das .....	
Zusammenfassung .....	30	gesamtbetriebliche Haltungskonzept .....	100
<b>Haltungssysteme und Planungsbeispiele</b> .....	31	Fazit .....	100
<b>Funktionsbereiche der Haltungssysteme als .....</b>		<b>Ausblick</b> .....	101
Planungsgrundlage .....	31	<b>Literatur und Quellenverzeichnis</b> .....	102
Ruhebereich .....	31	<b>Autorinnen und Autoren</b> .....	107
Aktivitäts- und Kotbereich .....	32	<b>KTBL-Veröffentlichungen</b> .....	109
Einsatz von Raufutter und Beschäftigungsmaterial .....	32	<b>BZL-Medien</b> .....	110
Einmistungssysteme .....	34	<b>Der BLE-Medienervice</b> .....	114
Futter- und Wasserversorgung .....	35	<b>Impressum</b> .....	115
Auslauf .....	35		
Planungsgrundlagen .....	36		
Stallklimagestaltung und Lüftung .....	36		
Hygieneschleuse .....	37		
Kadaverlagerung .....	37		
Krankbuch .....	38		
Zusammenfassung .....	38		



Das staatliche Tierwohlkennzeichen für Schweine

# MEHR PLATZ UND STRUKTUR IM STALL



Mehr Platz und verschiedene Strukturelemente fördern das Wohlbefinden der Tiere. Stufe 1 des Kennzeichens sieht zum Beispiel 20 Prozent mehr Platz für jedes Schwein vor – unabhängig von der Gewichtsklasse. Zudem müssen die Buchten so strukturiert sein, dass es unterschiedliche Bereiche zum Ausruhen, Fressen und Bewegen gibt. In Stufe 3 ist für Tiere ab 30 Kilogramm zudem Auslauf vorgesehen.

\* Das Beispiel bezieht sich auf Mastschweine der Gewichtsklasse 50-110 Kilogramm. Je nach Gewichtsklasse der Tiere und Kennzeichenstufe variieren die Platzvorgaben etwas.



# Tiere bei NEULAND – Schweine

Gruppenhaltung,  
Auslauf + Stroh  
oder Weidehütten  
für Muttersauen



**150 Sauen oder  
950 Mastplätze**





# Tiere bei NEULAND – Rinder

Mutterkuhhaltung,  
Laufstall mit Stroh  
und Weide



**350 Mutterkühe/  
300 Mastplätze**

